

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende...

... auch in diesem Jahr hat sich der THW-Zahnkranz unaufhörlich weitergedreht. Es kommt langsam die Zeit der Besinnung, der inneren Einkehr, der Reflexion, des Kräftesammelns, zur Ruhe kommen und dankbar zu sein. Wir als THW Einbeck möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei Ihnen bedanken! Bis zum heutigen Tag haben die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Einbeck 14.258 Dienststunden für die Allgemeinheit geleistet und bei 7 Einsätzen ihr Können unter Beweis gestellt.

Wir haben einige Projekte angestoßen, die wir nun zeitnah beenden können und bereits beendet haben:

- Die Indienststellung des OV-PKW, der durch die Helfervereinigung und Spenden beschafft wurde, steht kurz vor der Vollendung.
- Der Gerätekraftwagen wurde kürzlich durch eine Zwischenlösung ersetzt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Kai Scheffler, Ortsbeauftragter THW Einbeck

Ausbildung mit der Polizei Einbeck

Bei schweren oder tödlichen Verkehrsunfällen ist neben den Hilfsorganisationen auch immer die Polizei gefordert. Diese kümmert sich dabei nicht nur um die Absicherung der Unfallstelle, diese hat auch u. a. die Aufgabe den Unfall aufzunehmen und zu rekonstruieren. Dafür ist im Bereich der PD Göttingen maßgeblich die Polizei aus Einbeck zuständig. Diese besitzt für diese Zwecke ein besonderes System zur Unfallaufnahme. Um dieses System auch in der Nacht wirkungsvoll nutzen und einsetzen zu können, übten im Oktober die Polizei und das THW wie Unfall- und Einsatzstellen am sinnvollsten und effektivsten ausgeleuchtet werden müssen und auf welche Besonderheiten geachtet werden müssen.



Einsatzübung mit den ABC Zügen aus Northeim und Hildesheim

Die vollen komplexen Schadenslagen, gerade bei Großeinsätzen können nur bewältigt werden, wenn man sich gegenseitig kennt!

Dieses nehmen das THW Einbeck und der 3. Zug der Feuerwehrebereitschaft 4 seit Jahren sehr ernst und üben regelmäßig miteinander oder führen gemeinsame Ausbildungen durch. So auch wieder in diesem Oktober bei einer groß angelegten Einsatzübung auf dem THW Übungsgelände in der Einbecker Schlachthofstraße. Neu dabei war in diesem Jahr der ABC-Zug aus dem Landkreis Hildesheim. Gemeinsam führten THW und Feuerwehr eine komplexe CBRN-Lage durch bei der die schwere technische Hilfeleistung im Vordergrund stand. Durch die Explosion einer „Dirty-bomb“ wurde ein Gebäude vollständig

zerstört und es wurden mehrere Personen im Gebäudekeller vermisst und verletzt. Gemischte Atemschutztrupps von THW und Feuerwehr gingen gemeinsam vor und verschafften sich mit Aufbrechhammer und Brennschneidgerät Zugang zum Gebäude. Mehrere Hindernisse und Blockaden mussten durch die Einsatzkräfte beraumt und teilweise durchtrennt werden, um zu den verletzten Personen vorzudringen und sie aus ihrer Situation zu retten. Für viele Feuerwehrkräfte, gerade die des ABC-Zugs Hildesheim, war dieses eine völlig neue und ungewohnte Situation, da es kein alltägliches Übungsgelände war und auch die schwere technische Hilfeleistung einiges an Kraft und Umdenken erforderte.



Das THW Einbeck bei Instagram

Folgt Ihr uns schon auf Instagram?

Dort posten wir des öfteren Bilder und Storys aus unserem Dienst - und Alltagsgeschehen.



ACHTUNG !

Wir haben eine neue Telefonnummer:

 **05561/313000**

Termine:

- 10.01. Erster Dienst
- 18.01. Neujahrsempfang

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir kurz das Projekt OV-PKW (Ortsverband-Personenkraftwagen) angerissen.

In dieser Ausgabe möchten wir weitere Informationen zu diesem Fahrzeug geben und darüber berichten wie es weitergeht.

Das Fahrzeug wurde Ende Oktober nach Osterode, zu der Firma TC-Folierungen überführt. Dort wurde das Fahrzeug von seiner bisherigen Farbe, einem Braun Metallic, in die typische THW blaue Farbgebung gebracht.

Das Fahrzeug erstrahlt nun im typischen THW Blau, weiterhin fehlen nur noch wenige, aber wichtige Einbauten. Außerdem gab es im November die wichtige Mitteilung, dass die amtlichen THW-Kennzeichen für das Fahrzeug ausgestellt werden können.

Sobald die Kennzeichen ausgeliefert sind, werden an dem Fahrzeug noch eine Sondersignalanlage und ein Funkgerät

eingebaut. Diese Arbeiten sollen durch eine Fachfirma in Kassel ausgeführt werden.

Im Übrigen ist das Fahrzeug sowie sämtliche Aus- und Einbauten und Ausrüstungen rein durch unseren THW-Helferverein und durch Spenden finanziert worden. Es sind dafür keine Mittel des Bundes aufgewendet worden.

Vorab möchten wir uns hier schon einmal bei allen Spendern und Sponsoren dafür bedanken!

Sowie alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird in unserem Ortsverband eine offizielle Fahrzeugübergabe von der THW-Helfervereinigung e.V. an den THW- Ortsverband stattfinden.

Wie findet ihr unsere Öffentlichkeitsarbeit?
Habt ihr weitere Ideen?
Habt ihr Wünsche?
Findet ihr etwas nicht gut?

Meldet euch:
newsletter@thw-einbeck.de

In 2020 sollen neben den Bildern und Videos auch VLOGS (Webblog- Internet-Tagebuch in Form von Videos) veröffentlicht werden, um den Alltag beim THW Einbeck zu zeigen.

Wer bin ich?
Was mache ich beim THW?
In dieser Rubrik möchten wir Euch gerne unsere Führungskräfte des THW in Einbeck, aber auch natürlich unsere Helferinnen und Helfer vorstellen.

- **Wie heißt du und welche Funktion hast du beim THW?**

Ich heiße Dominik Schlünder und bin Gruppenführer der Bergungsgruppe

- **Was ist in dieser Funktion deine Aufgabe?**

Meine Aufgabe ist es im Ausbildungs- sowie im Einsatzdienst die Helfer meiner Gruppe zu führen. Ansonsten bin ich auch noch ein Bindeglied zwischen meiner Gruppe und dem Zugführer.

- **Gibt es etwas Besonderes was diese Funktion auszeichnet?**

Ich glaube das Besondere an dieser Funktion ist die Verantwortung für die Helfer seiner Gruppe und seinem Zugführer gegenüber. Und dass die Entscheidungen, die man trifft, ggf. eine große Tragweite für die eingesetzten Helfer und den Verlauf des Einsatzes haben kann.

- **Wie bist du zum THW gekommen?**

Ich bin 1996 durch einen Klassenkameraden zur THW Jugend gekommen. Seit dem bin ich dem THW und dem Ortsverband treu geblieben.

- **Was war deine Motivation am Ball zu bleiben?**

Zum einen der Spaß, die Kameradschaft, die Technik und nicht zuletzt ist es natürlich auch ein schönes Gefühl anderen Menschen helfen zu können.

- **Was ist das Besondere am Ortsverband Einbeck oder was zeichnet ihn aus?**

Ich glaube was den Ortsverband am meisten auszeichnet ist, dass egal wie schwierig es mal ist, wir zusammen immer eine Lösung finden.

- **Was war dein spannendster oder bewegendster Einsatz?**

Ich würde sagen am bewegendsten waren die Einsätze an der Elbe beim Hochwasser 2002/2006/2013. Da ich jedes Mal in derselben Region eingesetzt war, habe ich miterlebt wie Menschen zum dritten Mal innerhalb „kürzester“ Zeit alles verloren haben, jedoch nie den Mut weiter zu machen. Des Weiteren war es schön, zu erleben wie dankbar die Anwohner waren, dass wir da sind.

- **Was ist dein Job im Einsatzfall beim THW?**

Mein Job ist es meine Gruppe zu führen, und meinem Zugführer je nach Einsatzgröße über Erkundung und Vorgehensweise zu berichten, um dann mit ihm das weitere Vorgehen zu besprechen.

- **Was hast du für einen Beruf und kannst du ihn mit dem THW verbinden?**

Beruflich bin ich Soldat und Notfallsanitäter. Durch die Ausbildung zum Notfallsanitäter sind wir in der Lage Verletzten auch eine schnelle medizinische Hilfe zukommen zu lassen, selbst wenn der Rettungsdienst noch nicht zu ihm vordringen kann.



- **Ärgert es dich, dass das THW für manche Menschen etwas Unbekanntes ist?**

Manchmal ärgert es mich schon, Allerdings habe ich über die Zeit wohl gelernt damit umzugehen. Was mich allerdings viel mehr ärgert, ist das unsere Expertise und Fähigkeiten, auch wenn sie bekannt sind, nicht eingesetzt werden.

- **Was begeistert dich am THW und was ist das esondere für dich daran?**

Zum einen ist es die Technik und zum anderen das wir Gefühl sowie zusammen etwas erreichen zu können. Sei es bei Übungen oder tatsächlich im Einsatz.

Verkehrsunfall auf der B3 bei Nörten-Hardenberg

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem tödlich verletzten Motorradfahrer kam es Anfang November auf der Bundesstraße 3 bei Nörten-Hardenberg. Zu diesem Einsatz wurden auch die ehrenamtlichen THW-Kräfte aus Einbeck durch die Polizei Einbeck angefordert. Aufgabe der THW-Kräfte war es die Bundesstraße auf rund 300 m Länge mit Hilfe von umfangreichen Beleuchtungsmaterial und der Netzersatzanlage der Fachgruppe Notinstandsetzung und Notversorgung (vormals Fachgruppe Beleuchtung) für die Unfallaufnahme auszuleuchten. Da die Einbecker Helfer über sog. Powermoons verfügen, mit denen eine blendfreie Ausleuchtung möglich ist, gibt es hier eine Vereinbarung mit der Polizei Einbeck. Diese ist mit einem besonderen System zur Unfallaufnahme ausgerüstet und benötigt dafür in der dunklen Tageszeit eine entsprechende Beleuchtung, die durch das THW Einbeck sichergestellt wird.



Unfallstelle auf der B3, bei Nörten-Hardenberg

15 Jahre SEEWA, Geburtstag in Speyer

SEEWA dieses Synonym steht für: „Schnelle-Einsatz-Einheit-Wasser-Ausland“ und ist eine spezielle Gruppe im Technischen Hilfswerk. Die Helfer dieser Gruppe, die sich in drei Modulen (Nord, Mitte und Süd) organisiert können im Einsatzfall binnen 24 Std. in jedem Land der Erde in den Einsatz gehen und Trinkwasser nach den Standards der Vereinten Nationen an die bedürftigen Menschen aufbereiten und nach weiteren 48 Std. an diese ausgeben. Damit dieses funktioniert hat jedes Modul pro Quartal Bereitschaft und die Helfer müssen eine besondere Verfügbarkeit besitzen. Ebenfalls wird das benötigte Material, was pro Trinkwasseraufbereitungsanlage rund 2 t wiegt und mit Campausrüstung auf ca. 10 t steigt zentral und fertig gepackt in einem Lager in Mainz vorgehalten und im Einsatzfall zum Flughafen gebracht.

Zwei Helfer aus dem Ortsverband Einbeck, Maximilian Peyers und Maximilian Radke, sind seit einiger Zeit Mitglied in dieser Einheit des THW, die nun im November ihren 15. Geburtstag feierte. Gemeinsam mit dem THW Präsident Albrecht Broemme und rund 120 ehrenamtlichen SEEWA-Helfern wurde dieses kleine Fest im Rahmen einer Modulübergreifenden Ausbildung der drei SEEWA-Module im rheinlandpfälzischen Speyer gefeiert. Unter anderem stand auch ein Besuch im Technikmuseum auf dem Programm.



Archivbild: Ausbildung der SEEWA in Hoya. Laboranten analysieren das Wasser der Weser.



Die THW-Helfervereinigung e.V. Was ist das?

So wie es bei den Feuerwehren Fördervereine gibt, gibt es sie auch beim Technischen Hilfswerk. Hier heißen diese „THW-Helfervereinigung“ und wie der Name bereits sagt, ist dieses meist ein Zusammenschluss aller Helferinnen und Helfer eines Ortsverbandes, auch mit externen Mitgliedern/Förderern, die als eingetragener und gemeinnütziger Verein die Arbeit des örtlichen THW-Ortsverbandes unterstützen und fördern. Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 € (in Einbeck) und Spenden von Firmen oder Stiftungen unterstützt die Helfervereinigung den Ortsverband und tätigt auch Beschaffungen von Geräten, die der BUND, nicht finanziert. Ebenfalls bietet diese Vereinigung eine zusätzliche Absicherung für die THW-Kräfte im Unglücksfall. Eine weitere Aufgabe ist die Förderung der Jugendarbeit und der Kameradschaft im Ortsverband. Für weitere Fragen dazu, stehen wir gerne bereit.

THW-Jugend Einbeck: Das Jahr ruhig ausklingen lassen

Im letzten Quartal des Jahres wird es bekanntlich etwas ruhiger in der Jugendgruppe, das bedeutet aber nicht, dass es auch langweilig wird.



Ein Highlight im letzten Quartal, war die Betreuung des Entenrennens anlässlich des Weltkindertages am 21.09.2019. Die Jugendgruppe hatte an diesem Tag die Aufgabe, die Strecke im Gewässer zu begleiten und Enten, die sich

verirrt haben wieder ins Rennen zu schicken.

Die Enten, die im Rahmen des Einbecker Entenrennens verkauft wurden, gingen als 1:1 Spende an die Jugendgruppe des OV Einbecks. Ein besonderer Dienstabend war für unsere Jugendlichen auch das Thema: Metallbearbeitung. Sie durften mit einer Metallsäge eine Gewindestange ablängen und die älteren Jugendlichen durften sich unter Aufsicht mit dem Brennschneidgerät des OV's beschäftigen.

Im letzten Quartal des Jahres steht für die Jugendlichen die alljährliche Weihnachtsfeier an. In diesem Jahr dürfen sich die Jugendlichen auf einen Besuch einer Kartbahn freuen.

Neuausrichtung des Technischen Hilfswerk

Seit dem Ende des Kalten Krieg ist viel in Deutschland und der Welt passiert. Diese Veränderungen gehen und gingen auch nicht am Technischen Hilfswerk vorbei. So war es seit der letzten Neustrukturierung des THW in den neunziger Jahren, an der Zeit die Aufgaben und Schwerpunkte des THW neu zu ordnen.

Dieses passiert mit der Umsetzung des sogenannten „Rahmenkonzeptes“. In diesem Konzept werden die Aufgaben und Gruppen des THW analysiert und überdacht. So fallen zum Beispiel einzelne Gruppen weg und es entstehen neue Gruppen, die sich nach dem neuen „Taktischen Einheitenmodell“ gliedern.

So werden z.B. die Kernkompetenzen im Bereich Bergung und Logistik gestärkt und ausgebaut. Diese Änderungen treffen auch den Ortsverband Einbeck (siehe Schaubild rechts). Unsere Gruppenstruktur wird sich ändern und es fällt unter anderem die Fachgruppe Beleuchtung weg.

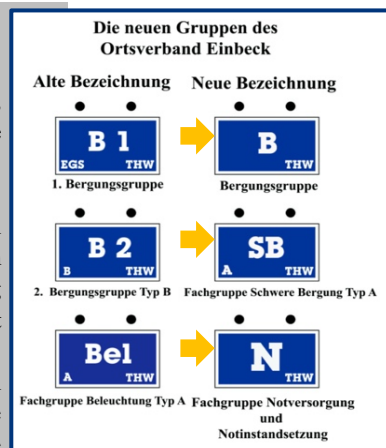
Doch diese Gruppe ist und wird nicht ersatzlos gestrichen, sondern geht in der neuen Fachgruppe Notinstandsetzung und Notversorgung (FGr. N) auf! Diese Gruppe hat weiterhin die Fähigkeit leistungsstarke und umfangreiche Beleuchtungsmaßnahmen durchzuführen. Weiterhin wird die Gruppe in ihrer Fähigkeit zukünftig noch aufgewertet. So erhält diese Gruppe unter anderem Fähigkeiten im Bereich der Logistik, Unterbringung und Unterstützungsmaßnahmen für andere Gruppen. Auch im Bereich der Ausstattung dieser Gruppe wird sich einiges ändern. Die Netzersatzanlage mit 50 kVA bleibt erhalten, doch kommen noch weitere Dinge hinzu. Unter anderem für den Bereich Logistik, ein Gabelstapler und ein Multifunktionsanhänger.

Auch bei den anderen Gruppen im Ortsverband, der 1. Bergungsgruppe und der 2. Bergungsgruppe Typ B ändert sich etwas.

Bei der 1. Bergungsgruppe ändert sich lediglich der Name, diese heißt ab sofort nur noch „Bergungsgruppe (B)“ auch heißt das Fahrzeug dieser Gruppe ab sofort nur noch schlicht „Gerätekraftwagen“, statt „Gerätekraftwagen 1“ Dieses hängt damit zusammen, dass es künftig in jedem Technischen Zug nur noch eine Bergungsgruppe geben wird und diese die Kernfähigkeit „Bergung“ abbildet.

Bei der 2. Bergungsgruppe Typ B, ändert sich auch das ein oder andere, wie z.B. der Name. Diese Gruppe wird künftig: „Fachgruppe Schwere Bergung Typ A (FGr. SB (A))“ heißen. Die Fähigkeiten dieser Gruppe im schweren Bergungseinsatz mit Hydraulischen Rettungsgerät bleiben im Ortsverband Einbeck erhalten und werden teilweise noch durch neue Ausstattung ergänzt.

In welchem Zeitraum diese Neuausrichtung komplett umgesetzt wird, ist bislang noch offen, da es sich stark nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln richtet. **Sobald das geschehen ist, informieren wir darüber ausführlich bei einer Vorstellung bei uns im Ortsverband!** Das was schon umgesetzt wurde, ist die Umbenennung der Gruppen und teilweise Auslieferung neuer Ausstattung. Bis zur vollständigen Umsetzung bleiben aber die bisherigen Fähigkeiten im Ortsverband erhalten!



Übersicht über die neuen Gruppen

Herausgeber:
Bundesanstalt Technisches
Hilfswerk (THW)
Ortsverband Einbeck
Beauftragter für
Öffentlichkeitsarbeit
Tiedexer Tor 6b
37574 Einbeck

Tel.: (05561) 31 30 00
Fax: (05561) 31 30 00-18
E-Mail: ov-einbeck@thw.de

Die Informationen in diesem Newsletter dienen ausschließlich der Information, Eine weitere Verbreitung ohne unsere Zustimmung ist untersagt!

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.ov-einbeck.thw.de oder www.facebook.com/thweinbeck